

Protokoll

der öffentlichen Sitzung Nr. 48/11-15 des Beirates Neustadt

am Donnerstag, den 19.02.2014,

in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Anwesend:

Irmgard Apke

Ulrike Heuer

Irmtraud Konrad

Wolf Krämer

Susanne Martens

Anke Maurer

Sabine Metschies

Anna Möller

Ingo Mose

Janne Müller

Rainer Müller

Jens Oppermann

Cornelia Rohbeck-Töben

Thomas Schmitz

Fehlend: Torsten Dähn (e), Tarkan Koc, Florian Steinberg, Vanessa Werschky (e)

Gäste/Referenten: Hr. Musiol, Hr. Koldehofe, Hr. Coldewey (alle Senator für Umwelt, Bau und Verkehr/SUBV), Fr. Bühring, Hr. Schrader (beide GEWOBA)

Weiter anwesend: Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende bittet aus aktuellem Anlass um die Aufnahme des Themas „Baumfällungen im Bereich Weserdeich (zwischen Schwankhalle und Piepe)“ als neuen TOP 5 (mit entsprechender Verschiebung der nachfolgenden TOPE).

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung genehmigt.

TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• Bürger/-innenanträge, Fragen und Wünsche

Ein Bürger beklagt die stark zunehmende Vermüllung durch Kohlfahrten im Bereich des Weserdeichs und des Werdersees. Er halte in diesem Zusammenhang die Durchführung eines Runden Tisches gemeinsam mit den veranstaltenden Lokalitäten im direkten Einzugsbereich dieser Örtlichkeiten für dringend geboten.

Beirat/Ortsamt nehmen den Hinweis auf.

Des Weiteren weist der Bürger als Vertreter des Vereins „Dein Werdersee e.V.“ auf die diesjährige, für den 07.03.15 geplante Reinigungsaktion des Weserufers hin. Alle Interessierten seien herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Eine Bürgerin erklärt, sie habe aus der Tagespresse von Kampfmittelräumungen im Bereich des Grünzugs am Neustadtsbahnhof erfahren und erkundigt sich nach den weiteren Planungen für diesen Bereich.

Der Beiratssprecher erläutert, bei der angesprochenen Kampfmittelräumung handele es sich um eine vorbereitende Maßnahme zu einem Entwicklungsprojekt („Ringschluss Wallanlagen“) innerhalb des Sanierungsgebietes Hohentor. Im Rahmen dieser Vorarbeiten müssten einige Bäume gefällt werden. Da für diesen Bereich zudem erhebliche Verdachtsmomente für noch vorhandene Kampfmittel bestünden, müssten diese vor entsprechenden Fällungen zunächst geprüft werden. Die weiteren Projektplanungen befänden sich derzeit noch im Entwurfsstadium und würden dem Beirat und der Öffentlichkeit dann zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt.

Die Vorsitzende ergänzt, dass der Beirat zudem aufgefordert sei, einen Namen für diesen Bereich zu finden. Vorschläge von Bürger_innen dazu seien daher sehr willkommen.

Im Zusammenhang zu wiederkehrenden Nachfragen einzelner Baumfällaktionen gibt die Vorsitzende zudem den Hinweis, dass interessierte Bürger_innen über eine auf den Internetseiten des Umweltbetriebs Bremen veröffentlichte Baumfällliste (<http://www.umweltbetrieb-bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen204.c.2919.de>) weitergehende Informationen einholen könnten.

• Bericht des Beiratssprechers

Der Beiratssprecher gibt folgende Hinweise:

- Die derzeit im Sonnenhaus untergebrachten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge können dort nur noch bis Ende April bleiben, so dass für die Zeit danach eine neue Unterkunft gesucht werde. Er bitte, nicht

zuletzt angesichts der guten Erfahrungen mit den dort untergebrachten Jugendlichen, alle Bewohner_innen des Stadtteils eindringlich um Mithilfe bei der Standortsuche

- Die Baumaßnahmen rund um den Campus Leibnizplatz stehen kurz vor der Vollendung. Für die Einweihung des in diesem Zusammenhang neu gestalteten Quartiersplatzes (Innenhof Oberschule Leibnizplatz) sei für den 20.03.2015 ein vom neuen Neustädter Kultur Netzwerk VIA-A-VIS mit Unterstützung des Bauressorts und der Städtebauförderung initiiertes Fest geplant
- Im Rahmen der Beirätekonzferenz am 18.02.2015 habe das Sozialressort allen Beiräten, auch dem Neustädter Beirat, ausdrücklich seinen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Unterbringung von Flüchtlingen ausgesprochen
- Ergänzend zu der bereits im Verlauf der Sitzung angesprochenen geplanten Neugestaltung im Bereich des Neustädter Bahnhofs sei anzumerken, dass insbesondere der vorgesehene Bunkerabriss auch eine deutliche Verbesserung im Hinblick auf die gemeinsam von den Beiräten Neustadt und Woltmershausen immer wieder angestrebten Verbindung beider Stadtteile darstelle
- **Berichte des Amtes** (Aktuelle Terminhinweise)

TOP 3 – Tanzwerder: Neubau eines Mehrfamilienhauses der GEWOBA mit 30 Wohneinheiten und sozialen Einrichtungen

Die Vertreterin der GEWOBA stellt das geplante Bauvorhaben anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 1) vor. Danach soll das Gebäude neben dem Erdgeschoss mit ausschließlich sozialer Nutzung (Kita mit einer Gruppe 0-3-jährige (10 Plätze) und einer Gruppe 3-6-jährige (20 Plätze), Tagesbetreuung Senioren (13 Plätze) und betreute Wohngruppe (9 Einzelappartements) drei Obergeschosse mit insgesamt 24 Zwei-Zimmer- und 6 Drei-Zimmer-Wohnungen erhalten.

In der anschließenden Diskussion wird aus den Reihen der SPD-Fraktion die Einrichtung einer Kita in dieser Örtlichkeit kritisiert. Sie würde stattdessen an anderen Stellen im Stadtteil deutlich dringender benötigt werden. Aufgrund des Wohnungszuschnitts (wenig Angebote für Familien) und der eingeschränkten sozialen Durchmischung (kein geförderter Wohnungsbau) sei von nur wenigen Kindern in diesem Bereich auszugehen und das Angebot an dieser Stelle somit nicht nachvollziehbar.

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen halten es demgegenüber für wichtiger, dass angesichts des erheblichen Bedarfs überhaupt entsprechende Angebote im Stadtteil geschaffen werden. Die geplante Lage dieser Einrichtung sei nicht so ungünstig, dass sie nicht auch aus anderen Teilen des Stadtteils auf relativ kurzen Wegen erreicht werden könnte.

Der Sprecher des Fachausschusses Soziales und Bildung sieht dennoch weiteren Klärungsbedarf und stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, die Abstimmung über den Bauantrag zunächst auszusetzen, im Fachausschuss Soziales und Bildung eine Beschlussempfehlung zu erarbeiten und anschließend dann für die Beiratssitzung im März eine erneute Befassung dazu vorzusehen.

Aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird in einer Gegenrede festgestellt, dass keine Notwendigkeit für eine Vertagung gesehen werde und bereits heute über den Bauantrag abgestimmt werden könne.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt verweist den Bauantrag zu weiteren Beratung in den Fachausschuss Soziales und Bildung. Dort soll eine Beschlussempfehlung erarbeitet werden und der Antrag anschließend in der März-Sitzung des Beirates erneut befasst werden.

(7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 4 – Deichschutz in der Neustadt – Umsetzung des Generalplans Küstenschutz: Anforderungen des Beirates an die Umsetzung (Beschlussfassung)

Beschluss:

Die im Bereich der Neustadt erforderlichen Maßnahmen zur Erhöhung der Deiche sind stadtbildprägend. Der Beirat Neustadt fordert daher, auf der sogenannten „Stadtstrecke“ besonderes Gewicht auf die städtebauliche Gestaltung zu legen.

Dabei sind auch Maßnahmen zu finanzieren, die über das technisch erforderliche Mindestmaß für den Deichschutz hinausgehen. Auch die Unterhaltung, der in diesem Zusammenhang zu schaffenden Bauwerke, Grünflächen etc. muss sichergestellt werden. Dafür sind zusätzliche Finanzmittel bereit zu stellen.

Im weiteren Verlauf der Deichstrecke am Werdersee gibt es eine intensive Freizeit- und Naherholungs-nutzung. Der Beirat Neustadt fordert daher, bei den Planungen für die Deicherhöhung diese Nutzungs-qualitäten zu erhalten und auszubauen. Der Beirat Neustadt erwartet, dass Beirat und Bürger_innen rechtzeitig und umfassend über die Planungen informiert und daran beteiligt werden.

(einstimmig, 14 Ja-Stimmen)

TOP 5 – Baumfällungen im Bereich Weserdeich (zwischen Schwankhalle und Piepe)

Die Vorsitzende verliest einleitend eine aktuelle Presseerklärung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) in seiner Funktion als Obere Wasserbehörde, in der die kurzfristige Fällung von 9 Bäumen auf dem Weserdeich zwischen Dorotheenstraße und Piepe aus Deichsicherheitsgründen angekündigt wird¹.

Anschließend erläutern Ressortvertreter anhand einer Bildschirmpräsentation die aus ihrer Sicht bestehende Notwendigkeit der Fällung der drei Baumgruppen.

Aus dem Beirat wird die Kurzfristigkeit und mangelnde Kommunikation über diese Maßnahme deutlich kritisiert. Offensichtlich sei der Behörde die Notwendigkeit zum Handeln seit Mitte des vergangenen Jahres bekannt gewesen. Seitdem hätte eine Information des Beirates ebenso wie der Öffentlichkeit erfolgen können.

Die Ressortvertreter ergänzen, sie seien davon ausgegangen, dass die Fällung der Baumgruppe und damit die Sicherung des Deiches durch den Bremischen Deichverband am linken Weserufer durchgeführt würde. Nachdem dies jedoch von dort bislang nicht erfolgt sei, sehe man sich nun zum kurzfristigen Handeln gezwungen.

Der ebenfalls anwesende Geschäftsführer des Deichverbandes widerspricht der Auffassung der Behörde sowohl bezüglich der örtlichen Zuständigkeit seines Verbandes als auch der Dringlichkeit der Maßnahme.

Die Ressortvertreter bestätigen, dass es derzeit in der Zusammenarbeit mit dem Deichverband unterschiedliche Auffassungen zu verschiedenen technischen und rechtlichen Fragen gebe. Diese sollten kurzfristig in bilateralen Gesprächen geklärt werden.

Der Beirat Neustadt nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Mit den Ressortvertretern besteht Einigkeit, dass der Informationsfluss seitens der Behörde im Hinblick auf ähnliche Sachverhalte in der Zukunft deutlich verbessert werden müsse.

TOP 6 – Mittelverteilungsvorschlag des Amtes für soziale Dienste für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil (Beschlussfassung)

(im Anschluss an Beirat vom 22.01.2015)

Beschluss:

Das Sozialzentrum hat unter Beteiligung des Controlling-Ausschusses Jugendförderung einen Mittelverteilungsvorschlag des Stadtteilbudgets für das Jahr 2015 vorgelegt, der im Wesentlichen der Mittelverteilung für das Jahr 2014 entspricht.

Das Sozialzentrum sah sich angesichts der laufenden gesamtstädtischen Diskussion der Neukonzeptionierung der Offenen Jugendarbeit nicht in der Lage, bereits für das Jahr 2015 das Stadtteilkonzept für die Jugendförderung zu aktualisieren. Die Entwicklung einer Gesamtkonzeption wurde in Aussicht gestellt, wird aber realistisch erst im Laufe des Jahres 2015 in Angriff genommen werden können.

Der Beirat Neustadt spricht sich dafür aus, weitere Mittelumverteilungen erst vorzunehmen, nachdem eine Gesamtkonzeption für die Jugendarbeit entwickelt worden ist, spätestens aber im Jahr 2016.

Der Beirat Neustadt hat Verständnis für das ablehnende Votum der Jugendbeiratsvertreter_innen im Controlling-Ausschuss Jugendförderung zum Mittelverteilungsvorschlag des Sozialzentrums, kommt in seiner Bewertung aber zu einem anderen Ergebnis und stimmt dem Mittelverteilungsvorschlag zu. Der Beirat Neustadt spricht sich dafür aus, evtl. im Jahr 2015 nicht verbrauchte Mittel der Jugendförderung vorrangig für Projekte der Jugendbeteiligung des Jugendfreizeitheims Buntentor einzusetzen.

(einstimmig)

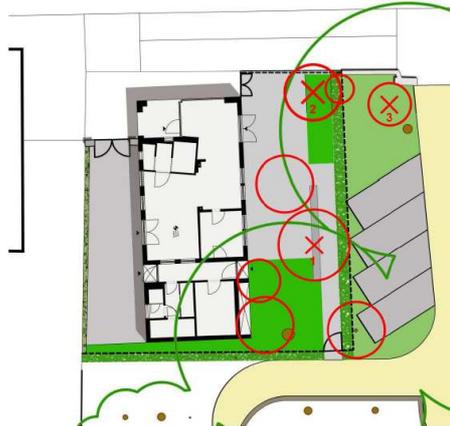
¹ <http://senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen146.c.129471.de&asl=bremen02.c.732.de>

TOP 7 – Eingangsbereich Friedhof Buntentor (u.a. im Bereich der ehemaligen Friedhofsgärtnerei): Geplante Baumfällungen (Beschlussfassung im Anschluss an Fachausschuss „Sanierung“ am 10.02.2015)

Beschluss:

Der Beirat Neustadt stimmt der für den Umbau des ehemaligen Gärtnereigebäudes auf dem Friedhof Buntentor erforderlichen Fällung von drei geschützten Eiben, für die Ersatzpflanzungen vorzunehmen sind, zu (siehe untenstehende Skizze aus der Präsentation im Fachausschuss Hohentor, Huckelriede, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren am 10.02.2015).

(einstimmig)



TOP 7 – Genehmigung der Protokolle Nr. 46/11-15 (vom 20.11.2014) und 47/11-15 (vom 22.01.2015)

Beschluss: Die Protokolle werden wie vorgelegt genehmigt.

TOP 8 – Verschiedenes ./.

Ingo Mose
Beiratssprecher

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Michael Radolla
Protokollführung

Neubaumaßnahmen der GEWOBA in der Neustadt

TOP 3: Tanzwerder (20/22): Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 30 Wohneinheiten und sozialen Einrichtungen im Erdgeschoss

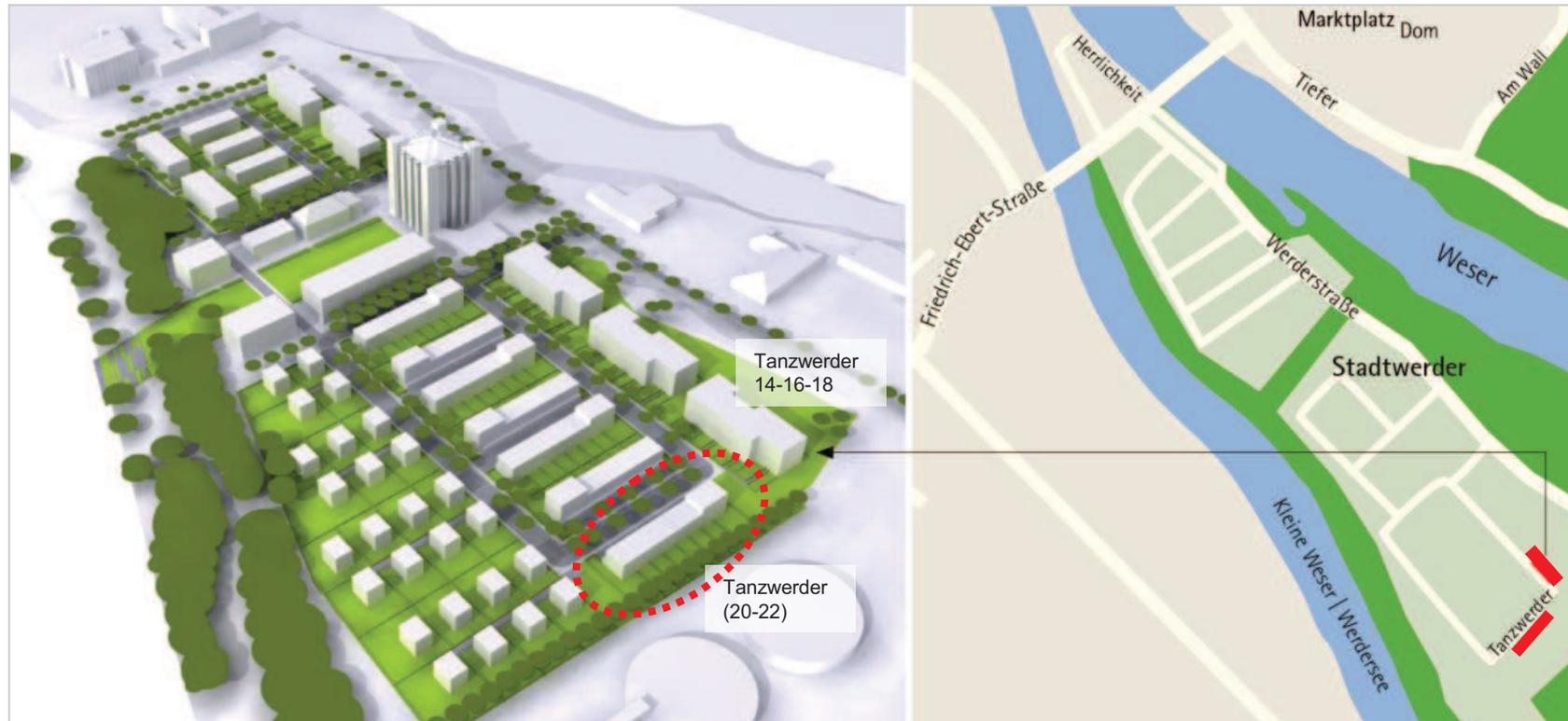
Veranstaltung: Öffentliche Sitzung (Nr. 48/11-15) des Beirats Neustadt

Datum: Donnerstag, 19.02.2015, 19 Uhr

Ort: Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Referentin: Corinna Bühring, Architektin GEWOBA

Mehrfamilienhäuser der GEWOBA auf dem Stadtwerder

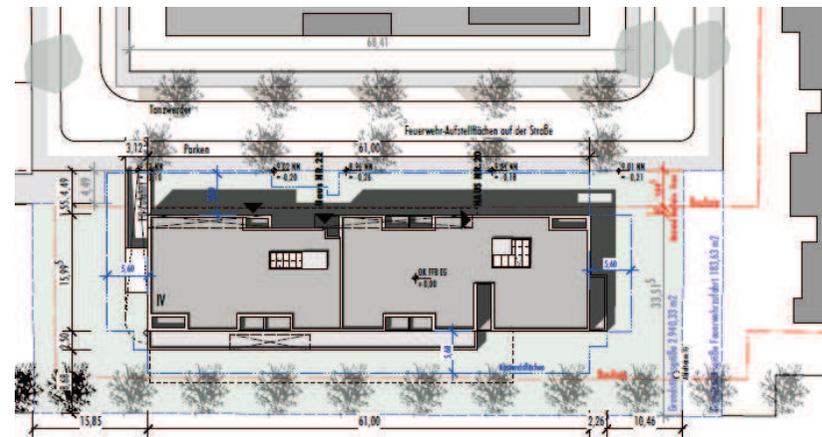


Auszug Städtebaulicher Rahmenplan 2008

Lage

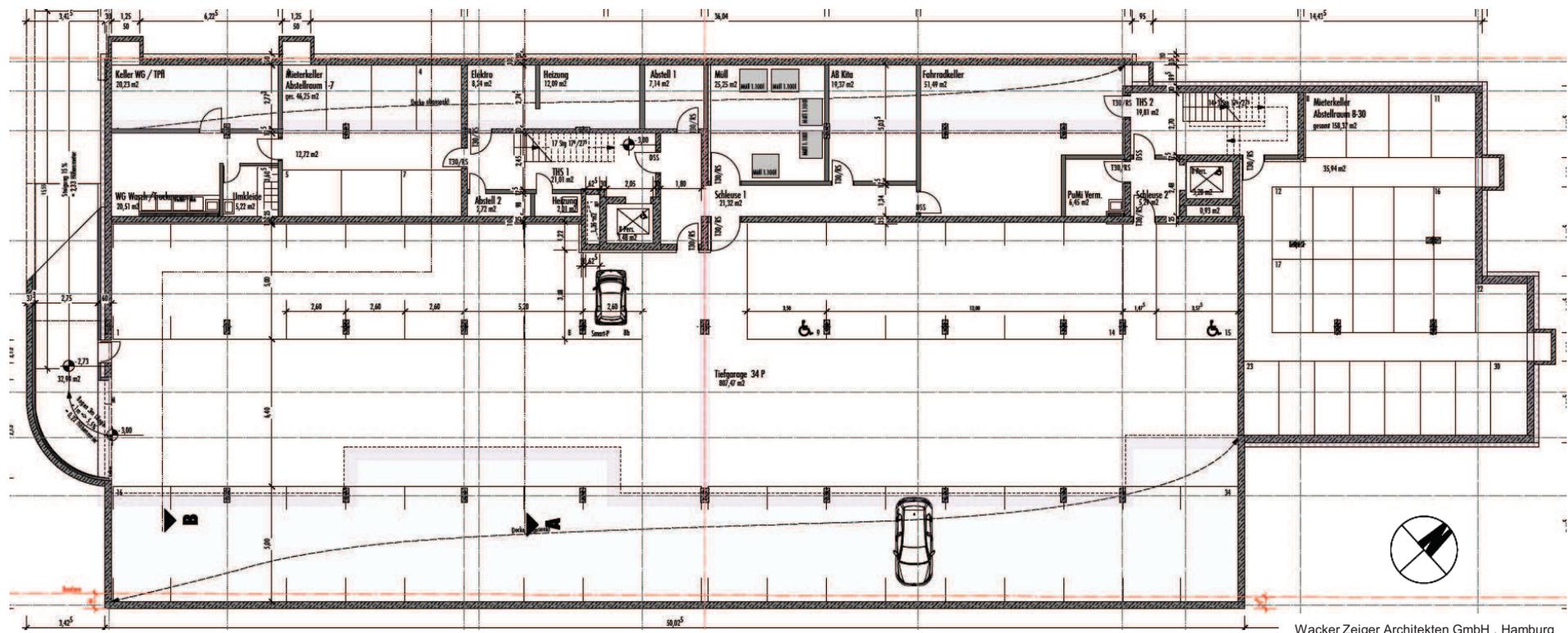
Stadtwerder BF 4, Tanzwerder 20-22

- Wettbewerbsentwurf vom Architekturbüro Wacker Zeiger, Hamburg
- Vier Vollgeschosse mit Tiefgarage
- Sondernutzungen im Erdgeschoss und Wohnnutzung mit 30 Wohnungen in den drei Obergeschossen
- Barrierefreiheit
- KfW-70-Standard
- Außenfassade Verblendmauerwerk
- Baubeginn 11/2015, Erstbezug Mitte 2017



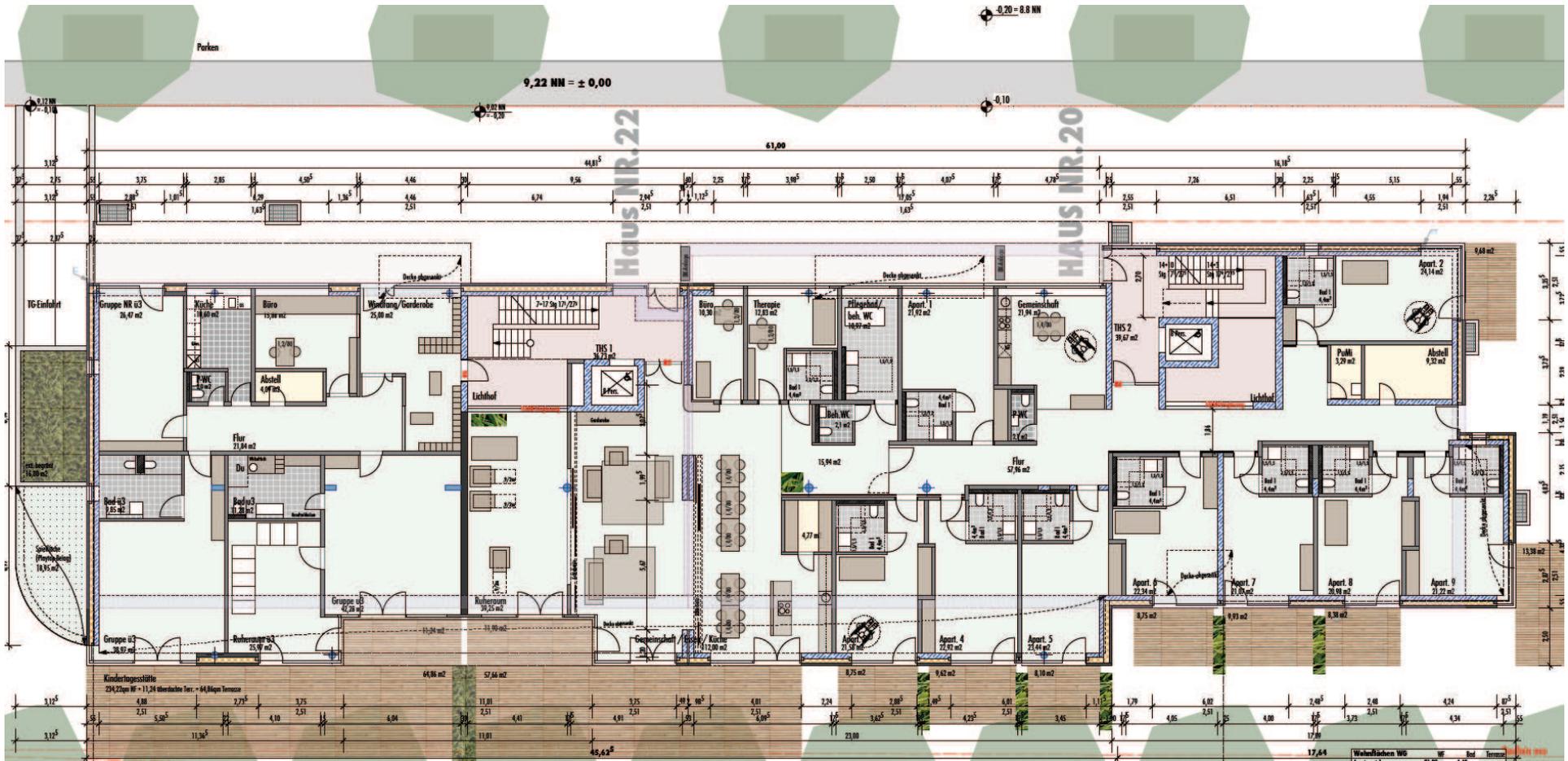
Tiefgarage

34 Pkw-Stellplätze, davon 2 behindertengerechte Stellplätze
Nebenträume (Haustechnik, Müll, Fahrräder, Mieterkeller,...)
2 E-Ladestationen für Elektromobilität



Wacker Zeiger Architekten GmbH, Hamburg

Erdgeschoss – soziale Nutzungen



KITA; 2 Gruppen, 30 Plätze

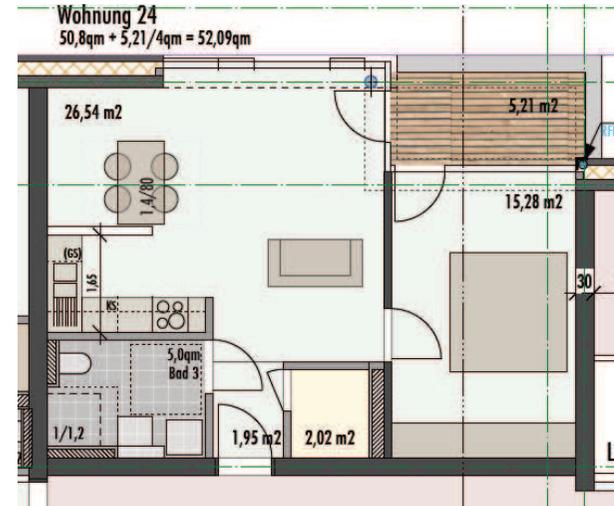
Tagesbetreuung Senioren, 13 Plätze

Betreute Wohngruppe Senioren, 9 Einzelapartements

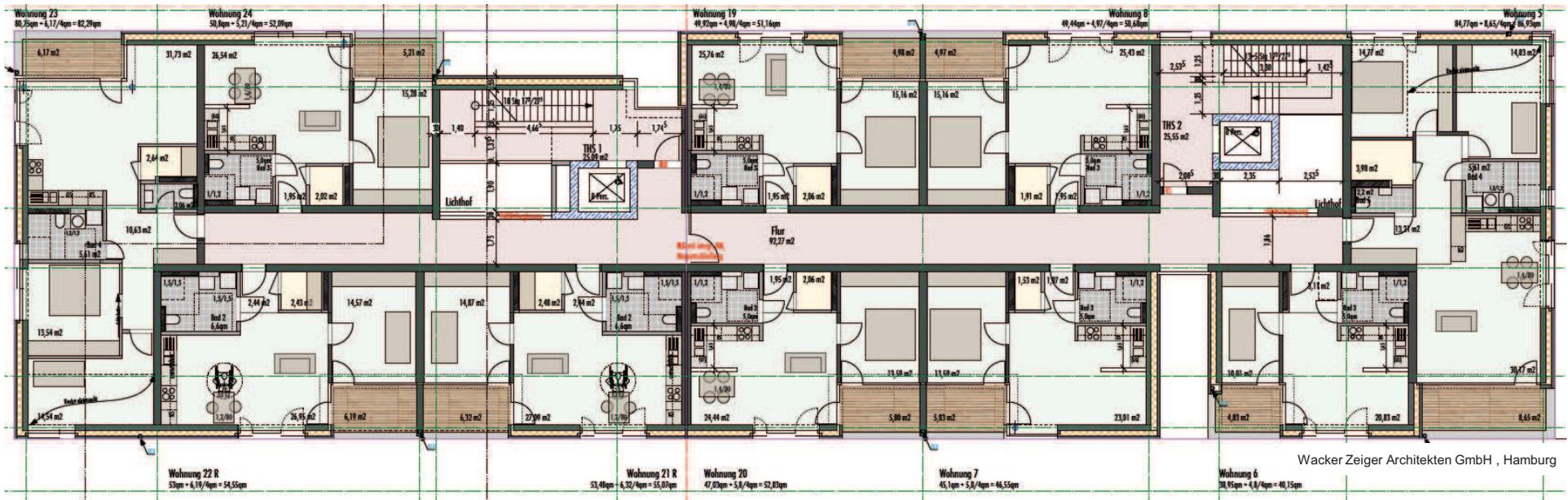
Drei Obergeschosse - Wohnnutzung

24 Zwei-Wohnungen 40 – 64 m²
 6 Drei-Zimmer-Wohnungen 81 – 96 m²

→ davon je Geschoss 2 Wohnungen n. DIN 18040-2
 barrierefrei & für uneingeschränkte Rollstuhlnutzung



Grundriss 2.Obergeschoss



Wacker Zeiger Architekten GmbH, Hamburg

Ansichten



Ansicht Tanzwerder von Südosten



Ansicht Giebel Südwest



Ansicht Giebel Nordost



Ansicht Garten von Südwesten

Wacker Zeiger Architekten GmbH , Hamburg

Außenanlage



Entwurf Landschaftsarchitekt:
Atelier Schreckenbergs Planungsgesellschaft mbH, Bremen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit